

Posener Zeitung.

Nr. 756.

Mittwoch 27. Oktober

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 27. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen höher	Not. v. 26.	Spiritus höher	Not. v. 26.
Okttober	212 — 208 —	loco	58 30 57 80
April-Mai	215 — 212 50	Okttober	58 50 57 60
Roggen höher	215 — 214 50	Okttober-November	57 90 57 30
Okttober	212 50 211 —	November-Dezember	57 60 56 90
Okttober-November	199 50 198 —	April-Mai	58 80 58 20
Rübbel ruhig		Häfer —	
Okttober-November	53 70 53 60	Okttober	149 — 149 50
April-Mai	57 30 57 30	Kündig. für Roggen	1450 150
		Kündig. Spiritus	20000 70000
Märkisch-Posen G.A.	26 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	62 25 61 80
do. Stamm-Brior.	102 —	Pol. Provinz-B.-A.	114 — 114 —
Berg.-Märk. G. Alt.	117 60	Edwirthsctsl. B.-A.	71 75 71 75
Oberschlesische G. A.	201 50	Pos. Sprit.-Alt.-Get.	50 25 51 —
Kronpr. Rudolf.-B.	68 75	Reichsbank	145 50 145 50
Desterr. Silberrente	62 50	Disl. Kommand.-A.	144 — 143 90
Ungar. Goldrente	92 40	Königs-Lauahütte	116 60 117 75
Russ. Anl. 1877	91 39	Dortmund. St.-Pr.	81 50 81 25
dto. zweite Orientanl.	57 40	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 90 98 90
Russ.-Bod.-Kr. Pfd	80 60		
Nachbörsen:	Franzosen 475,50	Kredit 482,50	Lombarden 142,—

Salziger. Eisen. Alt.	216 60	216 60	Rumän. 6% Anl 1880	70 —	69 75
Pr. konst. 4% Anl.	100 —	100 10	Russische Banknoten	203 75	203 50
Posener Pfandbriefe	98 90	98 90	Russ. Engl. Anl 1871	88 75	88 75
Posener Rentenbriefe	99 25	99 90	do. Präm. Anl 1866	136 40	136 50
Desterr. Banknoten	172 60	172 75	Poln. Liquid.-Pfdbr	54 25	54 25
Desterr. Goldrente	75 —	74 80	Desterrreichisch. Kredit	483 50	480 —
1866er Poote	121 —	121 —	Staatsbahn	475 —	474 50
Italiener	86 50	86 50	Lombarden	141 50	142 50
Amerik. 5% und Anl.	100 30	100 40	Kondsi. ziemlich fest		

Stettin, den 27. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fester	Not. v. 26.	Not. v. 26
Herbst	207 — 205 50	April-Mai
Frühjahr	210 50	208 50
Roggen höher		Spiritus fest
Herbst	211 50	loco
Frühjahr	195 — 194 —	Okttober
do. per	— — —	Okttober-November
Rübbel fester	— — —	Frühjahr
Okttober	53 50	Häfer —
	53 —	Petroleum —
		Okttober
		11 30 11 25

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der f. Polizei-Direktion Posen, den 27. Oktober 1880.

Gegenstand.	Schwere W.		mittl. W.		leichte W.		Mittl. P.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	22	50	21	25	20	25	20
	niedrigster	21	50	20	50	19	—	83
Roggen	höchster	100	20	25	19	19	—	85
	niedrigster	15	50	15	25	14	75	13
Gerste	höchster	16	—	15	25	14	75	13
	niedrigster	15	50	15	—	14	25	15
Häfer	höchster	16	—	15	50	15	—	33
	niedrigster	15	75	15	25	14	50	15

Andere Artikel.

	höchst.			mittl.			Mittl.		
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Stroh	höchst.	4	—	3	—	3	50	Rindf. v. d.	
Richt-		—	—	—	—	—	—	Keule	1 40
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch	1 20
Heu	6	—	4	—	5	—	—	Schweinef.	— 80
Erbse	19	—	17	—	18	—	—	Hammelf.	1 20
Anjen	—	—	—	—	—	—	—	Lahffleisch	1 20
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	Butter	2 40
Kartoffeln	pro 100 Kilo	4 40	3 60	4	—	—	—	Eier pr. Schof	3 —

Börse zu Posen.

Posen, 27. Oktober 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Fas.) Gefündigt 25,000 Liter, Ründigungspreis 56,20 per Okttober 56,20—56,30 per Novbr.-Dezember 55,50—55,60 per Januar 55,60 per Februar 55,90 per März 56,20 per April-Mai 56,90 —57,00 Mark. Loco ohne Fas. —

Posen, 27. Oktober 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest, Gefündigt —, Liter, Ründigungspreis — per Okttober 56,30 bez. Gd. per November-Dezember-Januar 55,60 bez. Br. per April-Mai 56,90 bez. Gd. Loco ohne Fas. —

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 27. Oktober 1880.

Weizen	11 M. 20 Pf.	mittl. W.	ordin. W.
Roggen	pro 10 = 40	= 10 = 15	= 9 = 70
Gerste	8 = 10	= 7 = 60	= 7 = 20
Häfer	50 Kilogr. 7 = 90	= 7 = 59	= 7 = 60
Kartoffeln	1 = 80	= 1 = 70	= 1 = 60

Feuchte Getreidearten unter Notiz.

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 26. Oktober 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: unverändert, alter hoch, u. glasig 220—230 M. neuer nach Qualt. 160—215 M. — Roggen: besser, feiner loco inländisch. 195—203 M. ger. Qualität 170—185 Mark. — Gerste: —, keine Brauware 160—170 M. große 150—160 Mark, kleine 135—145 M. — Häfer: loco neuer 140—150 Mark. — Erbsen: Kochware 180—190 M. Butterware 170—180 Mark. — Mais: Rübse: 180 Pf. 55—55,50 M. — Rubelcourz: 203,50 M.

Danzig, 26. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: Schneefall, feucht. Wind: SW.

Weizen loco hatte auch am heutigen Markte bei geringer Zufuhr eine flache Haltung und sind 145 Tonnen zu schwach behaupteten Preisen mühsam verausft. Bezahlt ist worden für Sommer 119/20 Pf. 180 M., roth 121 Pf. 190 M. blauspitzig 122/3 Pf. 177 M., bunt und hellfarbig frank 103/10, 113, 114, 115, 116/7, 117, 118, 119 Pf. 162, 165, 167, 175, 176, 178 M., hellbunt 121/2, 124 Pf. 183, 192 M., bochbunt 125, 126, 126/7 Pf. 200, 205, 212 M., russischer roth 122 Pf. 196 M. per Tonne. Termine Transit Oktober 200 M. bez. April-Mai 200 M. B. 197 G. Regulierungspres 197 M. Roggen loco bei geringer Zufuhr behauptet. Gefauft ist inländischer 114 Pf. zu 176 M. zum Transit polnischer 118 Pf. 182 M., 119 Pf. 183 M., russischer 124 Pf. 191 M. per Tonne. Termine Oktober-November 190 M., April-Mai inländ. 200 M. Br., April-Mai Transit 180 M. G. Regulierungspres 198 M. Transit 188 M. Gefündigt 50 Tonnen. — Gerste loco ruhig und nur kleine 100 Pf. zu 130 M. per Tonne verkauft. — Häfer loco brachte russischer 138 M. per Tonne verzollt. — Leinsaat loco polnische 235, 240 M. per Tonne. — Spiritus loco gestern Nachmittag zu 59,50 M. gehandelt, heute kurze Lieferung 58,75 M. bezahlt.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 26. Oktober. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Oktober.] Aktiva.

- Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund seit zu 1392 M. berechnet Mt. 541,167,000 Zun. 8,856,000
 - Bestand an Reichskassenpf.
 - do. an Noten and. Banien
 - do. an Wechseln
 - do. an Lombardforderungen
 - do. an Effekten
 - do. an sonstigen Aktiven
 - das Grundkapital
 - der Reservefonds
 - der Betr. d. umlauf. Noten
 - die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten
 - die sonstigen Passiven
- Passiva.
- 120,000,000 unverändert
 - 15,529,000 unverändert
 - 731,741,000 Abn. 11,284,000
 - 147,539,000 Zun. 13,623,000
 - 472,000 Zun. 28,000

Die heutige erschienene Wochenübersicht der deutschen Reichsbank vom 23. d. zeigt wieder eine bemerkenswerthe Zunahme des Metallbestandes, nämlich eine solche von 8,856,000 M. und derselbe ist nunmehr auf 541,167,000 M. gestiegen, nachdem derselbe am 7. September auf 520,773,000 M. den tiefsten Stand seit 1878, gesunken war. Was die sonstigen Ziffern des vorliegenden Ausweises betrifft, so interessirt zunächst der Umstand, daß die Lombard-Bestände wieder um die namhafteste Summe von 8,739,000 M. sich vermindernd haben, während die

Wechselbelände sogar ein geringes Plus, nämlich ein solches von 172,000 M. aufzuweisen. Das Konto der Giroguthaben ist um 13,623,000 M. gewachsen, so daß eine Verminderung der Zirkulationsmittel im Betrage von 22,2 Millionen Mark eingetreten sein müßte, wenn nicht zufällig ein sehr bedeutender Betrag, nämlich 6,306,000 M. zur Anschaffung von Effekten seitens der Reichsbank benötigt worden wäre. Es hat sonach außer der oben angeführten Vermehrung des Metallbestandes von 8,856,000 M. der Notenumlauf um 11,284,000 M. abgenommen, während gleichzeitig der Bestand an Noten anderer Banken sich um 1,339,000 Mark, der Bestand an Reichskassenscheinen um 303,000 M. vermindert hat.

* Export von Aepfeln aus den Vereinigten Staaten. Die große Liste amerikanischer Export-Artikel ist um einen neuen vermehrt worden. Am 2. Oktober sind nämlich nahezu 20,000 Fäss Aepfel neuer Ernte aus dem newyorker Hafen allein nach Europa ausgeführt worden. Auch aus anderen Häfen (Boston, Montreal etc.), werden große Versendungen gemeldet, die sich nicht allein auf Europa, sondern auch auf Westindien und Südamerika ausdehnen.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

- Posen, Mastenkrahn am Ende der Damistrasse.
22. Okt. Kahn IX. 3685, Sadowksi, 1000 Str. Steinkohlen, von Posen nach Konin.
24. Okt. Kahn XI. 117, Sielewicz, leer von Posen nach Krekomo, Kahn XIII. 1419, Krieg, 1200 Str. Thon, von Posen nach Kolo, Kahn I. 16480, Gebauer, 929 Str. Getreide, Kahn I. 16433, Dabelow, 1040 Str. Getreide, beide von Kolo nach Posen, Kahn I. 15834, Wagener, 880 Str. Steinkohlen, von Posen nach Konin.
Obornik.
23. Okt. Flößerei, Stefan Sielski, 5 Flöße kiesern Rundholz, von Dzialoszyn nach Gliwice.
Pogorzelle.
19. Oktbr. Kahn VIII. 931, Andrée, 30,000 Kg. Würfelfohlen, und Kahn XIII. 2866, August Herforth, 30,000 Kg. Würfelfohlen, von Posen nach Konin, Kahn I. 16480, Carl Gebauer, 19,000 Kg. Roggen und 27,450 Kg. Weizen, von Kolo nach Posen, Kahn XI. 254, Andersch, 27,250 Kg. Würfelfohlen, und Kahn XI. 267, Kurczewski, 26,000 Kg. Würfelfohlen, von Posen nach Konin, Kahn XIII. 1897, Krohn, 30,000 Kg. Roheizen, von Stettin nach Konin, Zille I. 16433, Doblow, 7554 Kg. Weizen und 46,545 Kg. Roggen von Peisern nach Posen.
Schwerin a. W.
21. Okt. Zille 16117, Wilhelm Braun und Zille 17022, Robert Androski, beide mit 2400 Str. Kartoffeln von Birnbaum nach Küstrin, Kahn 277, Carl Sommer, 1500 Str. Weizennmehl, von Posen nach Küstrin, Zille 16404, August Neumann und Zille 16446, Hermann Egner, beide mit 2200 Str. Brennholz von Oberlüffo nach Berlin.
22. Okt. Die Zillen 16766, Carl Lepke, 17164, August Lepke u. 15901, Wilhelm Kuhlic, sämtlich mit 2200 Str. Brennholz von Satum nach Berlin, Kahn 8947, Wilhelm Zeidler, 1000 Str. Salz, von Schönebeck nach Posen, Kahn 341, Carl Springfeld, 2000 Str. Kartoffeln, von Zirke nach Schwerin.
23. Okt. Kahn 2700, Eduard Schleifener, 1000 Str. Petroleum, von Stettin nach Posen, Kahn 2607, Friedrich Vogel, 1500 Str. Weizennmehl, von Posen nach Berlin, Kahn 2543, Rudolf Hoffmann, 2000 Str. Kartoffeln, von Obornik nach Stettin, Kahn 347, Friedrich Behncke, 2200 Str. Brennholz, von Oberlüffo nach Berlin, Zille 17101, Franz Strabel, 2200 Str. Kartoffeln, von Wronke nach Küstrin.
24. Okt. Kahn 2705, Gottfried Zeidler, 1500 Str. Mais, Kahn 2022, Gottfried Schubert, 1200 Str. Eisen, beide von Stettin nach Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Bpest, 26. Oktober. Die österreichische Delegation erledigte das auswärtige Budget. Baron Haimerle erklärte dabei, die Absicht der Pforte, Dulcigno zu übergeben, sei unbestreitbar. Die schwierigsten Verhandlungen zwischen der Pforte und Montenegro beträfen gegenwärtig nur militärische Details, den Termin des Einmarsches der Montenegriner und das Verlangen Montenegro's einer formellen militärischen Übergabe Dulcigno's. Der Minister drückte seine Sympathien für das hellenische Volk aus; die Regierung sei bereit, ihren ganzen diplomatischen Einfluß zur Unterstützung der Kulturmission Griechenland's aufzuwenden. Der Minister hofft, die Frage des deutschen Handelsvertrages werde in Folge der Dispositionen in den maßgebenden Kreisen eine geheiliche Lösung erhalten. Beide Landesregierungen verhandelten derzeit über den vorliegenden formulierten Vorschlag der deutschen Regierung; betreffs der Orientfrage bestehne zwischen Österreich und Deutschland absolut gemeinsames Vorgehen. Deutschland lasse in allen den Orient betreffenden Fragen die größte Berücksichtigung der österreichischen Interessen obwalten.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Paris, 27. Oktober. „Agence Havas“ meldet aus Riga, Bedri Bey habe die Festsetzung der Grenze bei Konia vorgeschlagen und erklärt, die Türkei sei bereit, Dulcigno am 1. November zu übergeben.

Londor. 27. Oktober. Der Vizekönig von Indien telegraphierte in vergangener Nacht, er könne die Nachricht vom Aufstande in Kabul weder bestätigen noch dementiren.

London, 27. Oktbr. Unterrichtete Kreise dementirent die von der „Iton Irish Times“ gebrachte Nachricht von der Demission Forster's.— Der Regierung ging keine Mittheilung über die Gerüchte der „Daily News“ betreffs des Zustandes der Dinge in Kabul zu.

London, 27. Oktober. Salisbury wohnte gestern einem konservativen Bankett in Taunton bei und hielt eine Rede, in welcher er bemerkte, die Orientpolitik der Regierung habe England in den Augen Europa's lächerlich gemacht. Die Flottenkundgebung habe ihren Zweck verfehlt; es sei Englands Pflicht gewesen, jedes diplomatische Mittel zur Durchführung der Vertragbestimmung bezüglich Montenegro's zu gebrauchen, allenfalls es sei eine unerhörte Doktrin, daß eine Signatarmacht unter allen Umständen verpflichtet sei, die Durchführung des Vertrags in Dingen, an denen sie nicht interessirt sei, zu erzwingen. Der Sultan sei verpflichtet, Dulcigno zu übergeben, allein Griechenland besitzt keine legalen Ansprüche auf türkisches Gebiet. Die Mächte hätten sich keineswegs verpflichtet, die Entscheidung der berliner Konferenz durch Anwendung von Gewalt herbeizuführen. Die Übertragung von türkischem Gebiet an Griechenland Seitens der europäischen Mächte würde einer Theilung gleichkommen; England habe Griechenland niemals eine Gebietsergrößerung versprochen.

Petersburg, 27. Oktober. Loris-Melikow holte in Sadija die Genehmigung zur Berathung einiger Verwaltungsreform-Entwürfe ein; nach der Rückkehr Melikow's würde an die Berathung der Revision der Preßgesetze beginnen. Die Gerüchte über Divergenzen zwischen Melikow und Mitgliedern der Ministerkomite's sind materiell und formell unrichtig.

Dublin, 27. Oktober. Healy, der Sekretär Parnell's, am Dienstag wegen Einschüchterung eines eine Pachtung übernehmenden Pächters verhaftet, gegen Kaution jedoch wieder in Freiheit gesetzt, von der Bevölkerung schließlich mit Ovationen begrüßt worden.

Gettinje, 27. Okt. Radonic forderte nochmals die Mächte auf, Offiziere zur Theilnahme bei der Erörterung technischer Details der türkisch-montenegrinischen Konvention zu entsenden. Petrovic schlug Riza Pascha vor, er möge selbst nach Konin kommen, wo am 28. die Verhandlungen fortgesetzt werden sollen.

Newyork, 27. Oktober. Am Sonnabend verursachte ein heftiger Orkan an der Küste Neuschottlands zahlreiche Schiffunglücksfälle.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. Oktober.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Rawski aus Polen, v. Jaraczewski aus Sobiejuchy, v. Jaraczewski aus Jaworowo, v. Koszutski aus Glesno, v. Chelmicki aus Gorowo, Frau v. Damborska aus Polen, die Kaufleute Arendt aus Berlin und Kujzniak aus Rottbus.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Dölke aus Breslau, Mendelssohn und Frau aus Schröda, Höpfer und Frau aus Hamburg, Töplitz aus Waldenburg, Angele aus Arnswalde, Aron aus Königsberg und Stanke aus Altona.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Bojanowski aus Krzefatowice und Hauptmann a. D. Windel und Frau aus Sroczyn, Oberstleutnant und Chef des Generalstabes v. V. Armee-Korps v. Hackwitz aus Berlin, Fabrikant Joh. Simon aus Berlin, die Kaufleute Huch, Quadflieg, Schütte und Rose aus Berlin, Ulrich aus Annaberg, Gläser aus Hanau, Nöske aus Born, Frau aus Leipzig, Gross aus Guben, Rosenfeld aus Guben und Roscher aus Hamburg.

Mylus' Hotel de Dresden. Die Rittergutsbesitzer Materne und Frau aus Chwalcovo und Prem-Lieutenant Wuthe aus Schlesien, Landrat von Seiditz aus Breslau, Beamter Trauman aus Königsberg i. Pr., die Kaufleute Rosenheim aus Stettin, Hubert Hulshiner, Kleiß und Matner aus Berlin, Neumann und Lohde aus Breslau, van Oss aus Paris, Frank aus Magdeburg und Rein aus Gilsburghausen.

Vogelsang's Hotel vormal. Tilsner. Die Kaufleute Gabali aus Leipzig, Cohn und Frau, Friede und Neumann aus Breslau, Bach aus Kurnik und Ull aus Stettin.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [G. Rösel.] in Posen